

Aus dem Staate Nebraska!

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.

Fremont, 20. Jan. Vor den Mitgliedern des Commercial Clubs wird am nächsten Montag Herr E. C. Johnson von Des Moines einen Vortrag halten. Verlehrsminister Groß sagt, daß er von jetzt ab ernstlich gegen alle diejenigen, welche zu schnell fahren, vorgehen will. Er würde dadurch sicherlich vielen Verkehr von Fußgängern und anderen, die von den unvernünftigen Fahrern bedroht werden, retten.

Frau Mary Sidder, die Mutter von S. M. Sidder, welche sehr ernstlich in Norfolk erkrankt ist, befindet sich in einem Zustande, welcher nur wenig Hoffnung für die Erhaltung ihres Lebens läßt.

Frank Hübsch hat sein Haus an 15. und Broad Straße an Frau Gestina Romberg von Scribner verkauft, welche am 15. Februar in dasselbe einzuziehen wird.

Ernest Wagner, welcher südlich von Arlington eine Farm hatte, verkaufte dieselbe an Peter Swendgaard von Drum, und wird am 1. März nach Fremont ziehen.

Am nächsten Montag werden Kostenanschläge für das zu erbauende Gerichtsgebäude von den Supervisoren des Countys entgegen genommen werden.

Christ Greiser, ein junger Durchbremer von 18 Jahren aus Wisner wurde von Polizeibeamten aufgefangen. Er arbeitete bei den Aufbaumarbeiten von Cleator. Auf Veranlassung ist sein Vater bereits eingetroffen um ihn in Empfang zu nehmen. Der Junge wollte sich die Welt ansehen.

Christian Dingt von Scribner erhielt Freitag von Clerk Mitterling vom Districtrichter seine Bürgerpapiere.

Die Klage von Mark Berkus gegen die Stadt, in welcher er die selben zu verhindern suchte, Verbesserung an den städtischen Lichtwerken einzuführen, wurde von den Richtern Sutton und Thomas abgewiesen.

Frau William Ball ist Freitag im Alter von ungefähr 45 Jahren gestorben.

Thermond Schmidt von Omaha und Hrl. Vera Nelson verheirateten sich Donnerstag im Hause der Eltern der Väter, Corneliann Soren Nelson. Die jungen Leute werden nach Akron, Colo. ziehen.

Die County Farm hat im vergangenen Jahre einen Reingewinn von über \$1000 eingebracht. Die größten Vorteile ergaben sich aus der Viehzucht.

Freitag rief der Schneezug, welcher

Carey Cleaning Co. Webster 392.

William Sternberg
Deutscher Advokat

Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.

Tel Douglas 962. Omaha, Nebr.

Für Konfert
Millard Hotel
Wells & Son
13. und Douglas Str.
200 Zimmer — Von \$1 pro Tag an.
Bringen Sie Ihre Familie.

HOME BUILDERS
17th and Douglas Sts., Omaha
AN OPEN BOOK
7% PAID ON SHARES

Dr. Hayes Gbantner
Deutscher Zahnarzt
524 World Herald Gebäude,
Tel Douglas 2905, Omaha.

DR. F. J. SCHLEIER
Deutscher Arzt
und Wundarzt
Zimmer 622 World-Herald Gebäude,
15. und Farnam Str.

Offenstunden: Von 11 bis 12 bormittags und 2 bis 5 nachmittags.
Office-Telephon: Douglas 4308.
Wohnung: Virginia 1175.
Wohnungs-Telephon: Gerny 5173.

Nebraska Frauenbund.

Uebervien den Gefangenen in Sibirien die Summe von \$420.

Lincoln, 22. Jan. — In einer Extraverammlung des Nebraska Frauenbundes im J. W. C. A. Gebäude, wurde beschlossen, die ganze jetzt vorhandene Summe den notleidenden Kriegsgefangenen in Sibirien zu übergeben.

Die folgenden Beiträge waren einbezahlt:

- Lincoln, 22. Jan. — In einer Extraverammlung des Nebraska Frauenbundes im J. W. C. A. Gebäude, wurde beschlossen, die ganze jetzt vorhandene Summe den notleidenden Kriegsgefangenen in Sibirien zu übergeben.
- Die folgenden Beiträge waren einbezahlt:
- Lincoln, 22. Jan. — In einer Extraverammlung des Nebraska Frauenbundes im J. W. C. A. Gebäude, wurde beschlossen, die ganze jetzt vorhandene Summe den notleidenden Kriegsgefangenen in Sibirien zu übergeben.

Für die sibirischen Gefangenen!

Beemer, Neb., 20. Jan. 1917.
Werter Herr Peter!

Einliegend erlaube mir uns, Ihnen Drak über \$50 einzuhandigen. Dieser Betrag ist zum Teil unserer notleidenden Volks- und Stammesgenossen, der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen bestimmt, die ein graufames Geschick in die entsetzlichen Gefangenenlager verbannt hat, und deren Leiden und Elend in jedem deutschen Herzen tiefes Mitleid erregen muß. Sie können diese Summe entweder der Zentral-Komitee in New York überreichen oder sie direkt an die Hilfs-Gesellschaft für sibirische Gefangene in Detroit senden. Ihnen für freundliche Bemühung bestens dankend verbleibe mit herzlichem Gruß

Ihr Freund
W. Drucker.

Alter Deutscher entlassen.

Syracuse, Neb., 22. Jan. — Hier wurde Donnerstag Jakob Broedel, einer der bekanntesten Deutschen von One County, zur letzten Ruhe bestattet. Derselbe schied am Dienstag im Alter von 71 Jahren die Augen zum letzten Schläumer. Der Verstorbene war aus Bozen gebürtig und kam im Jahre 1866 nach Amerika, ließ sich zuerst in Illinois nieder, wo er heiratete, und wanderte im Jahre 1878 nach Nebraska ein, wo er in der Nähe von hier eine Farm bezog. Der Entschlafene, welcher sich allgemeiner Achtung erfreute, monon die große Beteiligung am Beerdigungsgang den besten Beweis lieferte, hinterläßt außer seiner Witwe zwei Töchter, einen Adoptivsohn, 13 Enkel und 2 Urenkel. Den Hinterbliebenen unser tiefstes Beileid.

Wit sich verheiraten.

Crete, Neb., 22. Jan. — Hrl. Dorothea Krüger, Lehrerin der deutschen und französischen Sprache am Doane College, hat ihre Resignation eingereicht, die am Schluß des ersten Semesters in Kraft treten soll, da sie in näherer Zeit Herrn Pastor Walther von Lincoln die Hand zum Ehebande reichen wird. Ihre Nachfolgerin ist Hrl. Elisabeth Wittmann, welche im Jahre 1911 von der Staatsuniversität graduierte, an welcher sie Mitglied der deutschen literarischen und dramatischen Klubs war. Hrl. Wittmann hat auch einen Teil d. J. 1916 in Deutschland zugebracht und hat die besten Empfehlungen.

Vereinsfest großer Erfolg in Defiance!

Die deutschen Sänger Omahas, die dem ersten Konzert des Sängervereins Concordia in Defiance, Iowa, Freitag abend beizumohn, kehrten Samstag in enthusiastischer Stimmung nach Omaha. Sie sind entzückt über das, was der neue Verein geleistet hat, und über den ganzen Verlauf der Feier. Der junge Verein Concordia sang unter der Leitung seines Dirigenten Hans Engel sehr schöne Lieder; und der Woffenchor, bestehend aus den Sängern von Defiance, Manning, Carroll und Omaha, entfaltete großen Beifall. Die solistischen Leistungen wurden besonders anerkannt. Unsere Sänger Ferdinand Lehmann und Karl Glöckler haben in dieser Hinsicht ihr Bestes und fanden begeisterte Aufnahme. Die Festrede unseres Senators Strechlow erhöhte die Stimmung und brachte ihm vielen Beifall ein. Nach Abwicklung des prächtigen Programms sorgte man für die Stärkung des inneren Menschen und amisierte sich dann am Lange bis zur vorgeführten Stunde. Alle Teilnehmer der ersten Festlichkeit dieses

jugen Vereins werden stets mit Vergnügen an sie zurückdenken und hoffen, daß die Concordia auf der betretenen erfolgreichen Bahn fortfahren wird, Erfolge zu erzielen.

Deutsches Theater!

Gastspiel deutscher Bühnenkünstler vom Kabtheater in Milwaukee unter Leitung von Conrad Seidemann.

Im Frühjahr 1917 unternimmt der Spielleiter des Kabtheaters in Milwaukee, Herr Conrad Seidemann, mit 20 ersten Künstlerinnen und Künstlern dieses rühmlichst bekannten Kunstintituts, eine Gastspielreise durch die Vereinigten Staaten und will dabei auch unsere Stadt mit seinem Besuche erfreuen! Sein Unternehmen soll durchaus nicht auf Gewinn abzielen, sondern in erster Linie den Deutschen dieses Landes in künstlerisch vollendeten Aufführungen die Meisterwerke der klassischen und modernen Literatur zugänglich machen. — Daß dieses Ensemble aus nur künstlerisch Vollendetes bringt, dafür bürgt schon der Name des Kabtheaters und die warme Empfehlung, die der Professor Leo Stern, der Präsident des Staatsverbandes Wisconsin vom Deutschamerikanischen Nationalbund denselben widmet. So viel uns bekannt ist, ist es zum ersten Male in der Geschichte dieses Landes, daß eine derartig große und vorzügliche deutsche Theatergesellschaft auf Reisen kommt! — Herr Seidemann beweist damit nicht nur, daß er seltenen Mut und Energie besitzt, sondern auch, daß er ein großes Vertrauen zu dem Kunstsinne und der Opferfreudigkeit der Deutschen hat! — Möge er nicht enttäuscht werden! — Gibt es etwas Schöneres als deutsche Kunst und Poesie? Wahrscheinlich ein solches Unternehmen mit allen Kräften zu fördern, sollte sich jeder Deutsche und Deutschsprechende zur Aufgabe machen. In vielen Städten haben sich bereits Komitees gebildet, die das Unternehmen finanziell unterstützen und die nötigen Vorbereitungen übernehmen! — Hoffen wir, daß sich auch hier genügend Kunstfreunde finden, die das Gleiche tun. — Herr Conrad Seidemann, 1396 G. Str., Milwaukee, Wis., wird ein derartiges Angebot, welches möglichst zahlreich erfolgen sollte, mit Freuden begrüßen und sofort das nötige Material zur Verfügung stellen! Das Ensemble besteht in diesem Frühjahr die größten Städte folgender Staaten: Illinois, Iowa, Nebraska, Colorado, Utah, Texas, California, Oregon, Washington, Minnesota, Missouri.

Zwei Vorstellungen in Omaha.

Der Ortsverband Omaha hat sich die löbliche Aufgabe gestellt, den nötigen Garantiefond anzubringen, um Omaha zwei Vorstellungen zu sichern, die im Praxides Theater zwischen dem 4. und 10. Mai stattfinden werden. Die genauen Tage können erst später bestimmt werden. So weit sind noch \$400 für den Garantiefond zu zeichnen. Listen befinden sich in den Händen des Theaterkomitees des Ortsverbandes und ferner liegt eine Liste in der Office der Täglichen Omaha Tribune auf. Wir möchten nun unsere deutschen Kunstfreunde bitten, entweder telefonisch oder persönlich ihre Beteiligung anzumelden.

Großer Besuch in Aussicht!

Der Vorverkauf von Eintrittskarten für das John McCormack Konzert übertrifft die frühesten Erwartungen.

Die Nachfrage nach Eintrittskarten ist so groß, daß sich die Leitung des Auditoriums mit Herrn Franke an der Spitze, zu einer bedeutenden Vermeerung der Sitze entschließen mußte. Die Logen, die sich gewöhnlich zu beiden Seiten der Bühne unter dem Balkon befanden, wurden direkt vor die Bühne verlegt, was eine Raumgewinnung zu beiden Seiten von ungefähr 500 Sitzen bedeutet. Außerdem wurde auch die Bühne selbst eine gewisse Anzahl Sitze zur Aufstellung gelangen. Besonders zu bemerken ist auch noch, daß nach dem neuen Einplan kein einziger Sitz vorhanden ist, der nicht vorzügliche Aussicht auf die Bühne gewähren würde.

Angedachte Einbrecher abgefaßt.

Fünf Knaben im Alter von 8 bis

die Welt sind. Das folgende Programm wird ausgeführt:
Home Sweet Home, Solo von Prof. Browner.
Duett von Prof. Browner und Frau.
Jägerlied aus dem Freischütz, Solo von Prof. Browner.
Der Frachtzug, von Marianne, John, Peter und Theodore.
Duett von John und Professor Browner.
Lied von Marianne, John und Prof. Browner.
Pianofolo, von Prof. Browner.
Musikalischer Kampf von John und Prof. Browner.
Lied von Schweizer, und Klavier, Glocken und Piano, (Marianne, John und Prof. B.).
Salutieren der holländischen und amerikanischen Flagge. (4 Personen).
Jambal-Parasol von John Browner.
Ocarino-Solo von dem kleinen Prof. Browner.
Klänge Glockenquett von John und John.
Peter Henry von Marianne, John, Theodor und Prof. Browner.
My Bonnie, Solo von Professor Browner.
Rattle Bones-Konfetti, Marianne, John, Peter und Theodor.
Lied von Marianne, John und Prof. Browner.
Musikalischer Kampf von John, Theodor und Prof. Browner.
John Bobs von John, Peter und Theodor.
Anne Laurie von Marianne, John, Theodor und Professor Browner.
Lied Lang Sene, von obigen.
America, Glocken, Versammlung und Klagen.

Hier ist eine Sache, die absolut unmöglich ist!

Rheumatismus wurde niemals und kann nicht durch Einreibungen mit Medizinern oder Salben geheilt werden.

Ein wertvolles Buch über Rheumatismus und dessen Behandlung, sowie freier medizinischer Rat für Ihren eigenen Fall wird freigegeben. Schreibt heute noch an die medizinische Abteilung, Smith Specific Co., 39 Swift Laboratory, Kansas, Kas.

„Pension Schöller“

Poste in drei Aufzügen von Karl Laufs.
Aufgeführt von dem Deutschen Schauspiel-Verein der Staats-Universität Nebraska.
Unter der Spielleitung von Hrl. Prof. Amanda Hepprecht.
Veranstaltet am Freitag, den 26. Januar 1917
Abends punkt 8 Uhr
in der Aula der Omaha Hochschule

Verzeichnis der Spieler:
Philip Klapproth, Axel Swent
Ulrike Sprosser, Witwe, seine Schwieger, Martha Winter
Franziska, deren Töchter, Anna Ludwig
Ulrich Klapproth, Friedrich Rabe
Ernst Kihling, Maler, Clara McMahon
Fritz Bernhardt, Gerhart Rabe
Josephine Krüger, Schriftstellerin, Magdeleine Kraft
Schöller, Pensionsdirektor, Robert Resbit
Annie Pfeiffer, seine Schwägerin, Gertrude Hatfield
Friederike, ihre Tochter, Anna Ludwig
Eugen Kimpel, Walter Weiland
Jean, Jahnkeller, Robert Resbit
Keller; Gäste: Hrl.—Clotilde Schaefer, Della Warren, Hazel Armbrust,
Portia Bigelow; Herren—Henry Windheim, Willard Ulber, Barton
Kuhns, Schüler auf der Zentral-Hochschule.

Zeit: Gegenwart.
Ort: 1. Akt. Restaurant in Berlin.
2. Akt. Salon bei Schöller.
3. Akt. Wohnzimmer auf dem Landgut Klapproths.

Reparaturen oder Ersatzteile für Ofen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager

Gute Arbeit Billige Preise! Reelle Bedienung!
1206-S DOUGLAS STR.
Omaha Stove Repair Works
PHONE TYLER 20

15 Jahren wurden Sonntag in aller Frühe in dem Eisenwarenladen von Joseph Bauer, Ecke 24. und Castellar Straße, in den sie eingebrochen waren, von der Polizei abgefaßt. Die Knaben wurden später freigelassen, um sich heute nach Schluß der Schule zu melden. Vorher hatten sie bereits ein Automobil gestohlen. Sie geben an, durch Wankelbilber zu den Wankelbereien aufgestaht worden zu sein.

Hier ist eine Sache, die absolut unmöglich ist!

Rheumatismus wurde niemals und kann nicht durch Einreibungen mit Medizinern oder Salben geheilt werden.

Ein wertvolles Buch über Rheumatismus und dessen Behandlung, sowie freier medizinischer Rat für Ihren eigenen Fall wird freigegeben. Schreibt heute noch an die medizinische Abteilung, Smith Specific Co., 39 Swift Laboratory, Kansas, Kas.

„Pension Schöller“

Poste in drei Aufzügen von Karl Laufs.
Aufgeführt von dem Deutschen Schauspiel-Verein der Staats-Universität Nebraska.
Unter der Spielleitung von Hrl. Prof. Amanda Hepprecht.
Veranstaltet am Freitag, den 26. Januar 1917
Abends punkt 8 Uhr
in der Aula der Omaha Hochschule

Verzeichnis der Spieler:
Philip Klapproth, Axel Swent
Ulrike Sprosser, Witwe, seine Schwieger, Martha Winter
Franziska, deren Töchter, Anna Ludwig
Ulrich Klapproth, Friedrich Rabe
Ernst Kihling, Maler, Clara McMahon
Fritz Bernhardt, Gerhart Rabe
Josephine Krüger, Schriftstellerin, Magdeleine Kraft
Schöller, Pensionsdirektor, Robert Resbit
Annie Pfeiffer, seine Schwägerin, Gertrude Hatfield
Friederike, ihre Tochter, Anna Ludwig
Eugen Kimpel, Walter Weiland
Jean, Jahnkeller, Robert Resbit
Keller; Gäste: Hrl.—Clotilde Schaefer, Della Warren, Hazel Armbrust,
Portia Bigelow; Herren—Henry Windheim, Willard Ulber, Barton
Kuhns, Schüler auf der Zentral-Hochschule.

Zeit: Gegenwart.
Ort: 1. Akt. Restaurant in Berlin.
2. Akt. Salon bei Schöller.
3. Akt. Wohnzimmer auf dem Landgut Klapproths.

Reparaturen oder Ersatzteile für Ofen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager

Gute Arbeit Billige Preise! Reelle Bedienung!
1206-S DOUGLAS STR.
Omaha Stove Repair Works
PHONE TYLER 20

15 Jahren wurden Sonntag in aller Frühe in dem Eisenwarenladen von Joseph Bauer, Ecke 24. und Castellar Straße, in den sie eingebrochen waren, von der Polizei abgefaßt. Die Knaben wurden später freigelassen, um sich heute nach Schluß der Schule zu melden. Vorher hatten sie bereits ein Automobil gestohlen. Sie geben an, durch Wankelbilber zu den Wankelbereien aufgestaht worden zu sein.

Hier ist eine Sache, die absolut unmöglich ist!

Rheumatismus wurde niemals und kann nicht durch Einreibungen mit Medizinern oder Salben geheilt werden.

Ein wertvolles Buch über Rheumatismus und dessen Behandlung, sowie freier medizinischer Rat für Ihren eigenen Fall wird freigegeben. Schreibt heute noch an die medizinische Abteilung, Smith Specific Co., 39 Swift Laboratory, Kansas, Kas.

„Pension Schöller“

Poste in drei Aufzügen von Karl Laufs.
Aufgeführt von dem Deutschen Schauspiel-Verein der Staats-Universität Nebraska.
Unter der Spielleitung von Hrl. Prof. Amanda Hepprecht.
Veranstaltet am Freitag, den 26. Januar 1917
Abends punkt 8 Uhr
in der Aula der Omaha Hochschule

Verzeichnis der Spieler:
Philip Klapproth, Axel Swent
Ulrike Sprosser, Witwe, seine Schwieger, Martha Winter
Franziska, deren Töchter, Anna Ludwig
Ulrich Klapproth, Friedrich Rabe
Ernst Kihling, Maler, Clara McMahon
Fritz Bernhardt, Gerhart Rabe
Josephine Krüger, Schriftstellerin, Magdeleine Kraft
Schöller, Pensionsdirektor, Robert Resbit
Annie Pfeiffer, seine Schwägerin, Gertrude Hatfield
Friederike, ihre Tochter, Anna Ludwig
Eugen Kimpel, Walter Weiland
Jean, Jahnkeller, Robert Resbit
Keller; Gäste: Hrl.—Clotilde Schaefer, Della Warren, Hazel Armbrust,
Portia Bigelow; Herren—Henry Windheim, Willard Ulber, Barton
Kuhns, Schüler auf der Zentral-Hochschule.

Zeit: Gegenwart.
Ort: 1. Akt. Restaurant in Berlin.
2. Akt. Salon bei Schöller.
3. Akt. Wohnzimmer auf dem Landgut Klapproths.

Reparaturen oder Ersatzteile für Ofen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager

Gute Arbeit Billige Preise! Reelle Bedienung!
1206-S DOUGLAS STR.
Omaha Stove Repair Works
PHONE TYLER 20

OMAHA GAS COMPANY
Douglas 605. 1509 Howard Str.

„Mutter backt heute Brot!“

Dies bedeutet frisches, hausgemachtes Brot für das Mittagmahl.
Sie backt Brot stets im Gasofen, da dies die sparzamte Art und Weise ist und bedeutend weniger Arbeit verursacht. Die Brotlaibe sind immer bestens durchgebacken und haben eine wunderbar braune Farbe.
Sie backt gewöhnlich sieben Laibe auf einmal; jeder derselben wiegt ungefähr 12 Unzen und kostet nur 3/4c per Laib.
Erfucht Eure Mutter, unser Rezept zu versuchen oder uns zu besuchen und wir werden ihr beweisen, daß hausgemachtes Brot das beste und billigste ist.

OMAHA GAS COMPANY
Douglas 605. 1509 Howard Str.

Glockenspieler-Konzert im Musikheim!

Die königlich holländische Glockenspielertruppe tritt am 24. Januar auf.

Nächsten Mittwoch abend, den 24. Januar, gibt es im Musikheim ein Konzert ganz eigener Art, gegeben von den berühmten königlich holländischen Glockenspielern, die sich gegenwärtig auf einer Reise durch Amerika in Omaha aufhalten. Es handelt sich um die Familie des berühmten Holländers, Prof. V. S. Browner und seiner talentierten Familie, die in ganz Europa bekannt sind, vor allem und Können geprieselt haben und jetzt auf einer Reise un-